

Der Liberale Beobachter

Und Berks, Montgomery und Schuykill Counties allgemeiner Anzeiger.

"Willig zu loben und ohne Furcht zu tadeln."

K e a d i n g, Penn. Gedruckt und herausgegeben von A r n o l d W u e l l e, in der Süd 6ten Straße, Ecke der Cherry Alley, B e h m' s Wirthshaus-Hof gegenüber.

Jahrgang 3, ganze Nummer 129.

Dienstag den 22. Februar 1842.

Zwanzigste Nummer 25.

B e d i n g u n g e n.—Der Liberale Beobachter erscheint jeden Dienstag auf einem großen Superial-Bogen mit schönen Lettern gedruckt. Der Subscriptions-Preis ist £ i n T h a l e r des Jahres, welcher in halbjähriger Vorauszahlung erbeten wird. Wer im Laufe des Jahres nicht bezahlt, werden \$1 50 angerechnet. Für kürzere Zeit als 6 Monate wird kein Unterschreiber angenommen, und etwaige Aufkündigungen werden nur dann angenommen, wenn sie einen Monat vor Ablauf des Subscriptions-Termins geschehen und gleichzeitig alle Rückstände abbezahlt werden. Bekanntmachungen werden dankbar angenommen und für den gewöhnlichen Preis eingedruckt. Unterschreibern in hiesiger Stadt wird die Zeitung portofrei geschickt, weitere Versendungen geschehen durch die Post oder Träger, auf Kosten der Unterschreiber. Briefe und Mittheilungen müssen p o s t f r e i eingeliefert werden.

County Rechnung.

Die Rechnung von Heinrich Nagel, Esq. Schatzmeister der County Berks, für das Jahr welches sich am 31ten December, 1841, endigt, untersucht von den Auditoren der besagten County:

An County Tax für 1831	363 50
do.	1839 825 56
do.	1840 12721 00
do.	1841 22046 75
Fehler vom Farbuch	212 03
	36171 84
Geld geliehen	20463 99
Soll der Pennsylvanien-Brücke	2052 15
do. Lancaster do.	530 75
do. Poplar Road do.	432 80½
	3014 70½
Dividend von Althaus Brücke	52 50
Friedrich Siegmund, Esq., Strafe für Schwören	67
Geo. K. Haag, Esq., collectirte Strafen	6 00
M. S. Reichert, Esq., für V. Berger's Note in voll	17 80
Isaac Hottenstein, Esq., für Amanda Stettler's Schul Rechnung	15 93
Jos. Kemp, Esq., für verlassene Schaafes Call u. Schmeck, für Wagony Plante	18 54
Abraham Kerper, Esq., für Abm. Lys ons Note in voll	6 80
G. W. Jäger, für Stricke verkauft am Union Canal	29 67
Joseph Ritter, Rent für Arbitration's Zimmer	45 00
G. Trevel, für einen auf der Vendue gekauften Schrank	1 30
P. Verlier, Holz gekauft	1 22
Peter Wemelsdorf, Esq., collectirte Strafe von einem Krämer	10 00
Levi Paulhamus, auf der Vendue gekaufte Holz	1 40
Simon Seyfert, Holz von den Commissioners gekauft	15 50
A. K. Miller, Esq., von John Heller, letztherigen Tax Collector	1060 00
J. Greth, Vendue Geld	7 82
Fry und Symer, County Tax für 1839, '40 und '41	90
M. Reiff, Schneider, Rent für Pottersfeld	1 50
S. Wiest, Esq., Strafgeld von einem Fremden für Trunkenheit	67
G. Eppler, auf Abschlag seiner Unkosten Rechnung	19 00
Amos Efferly's Note in voll	50 00
S. Eckert, Baargeld für Lancaster-Brücke	157 00
A. Wils, Esq., für Schwören	1 67½
J. Schmeck, für Holz an der Lancaster Brücke	2 00
J. Wandersiller, Esq., für verirrte Vieh	4 36
D. Bittig, für Holz an der Lancaster Brücke	4 00
W. Arnold, Esq., auf Rechnung von C. M. Wanners Rente	17 00
Wm. Bek, Esq., von B. Keim collectirte Rente	40 00
Bilanz schuldig von der County an H. Nagel, Esq., Schatzmeister	2259 38½
	\$63439 17½

Die obige Summe von \$2259 38½ die dem Schatzmeister schuldig zu sein scheint, wird durch das Bezahlen von Brücken Anweisungen aus dem Fund von 1842 hervorgebracht und in dieser Rechnung angeführt, um die Brücken Kosten für 1841 vor Augen zu bringen.

Cr.
Der Rechnungsführer ist creditirt mit den Anweisungen, welche die Direktoren der Armen von Berks County während dem Jahr an ihn ausgestellt haben—300 Anweisungen 6410 51½

Ebenfalls, mit den Anweisungen, welche die Commissioners der besagten County an ihn ausgestellt haben, nämlich:

Für Unterricht armer Kinder in Distrikten die das Schulgeld nicht angenommen—241 Anweiss.	3224 22
Straffen Jurors—40 Anweiss.	233 00
Straffen Schöden—80 Anw.	2199 81
Gränd u. Travers Jurors—16 Anw.	3446 00
Allgemeine und Township Wahl Unkosten—86 Anweiss.	1245 16
County Assessors Lohn—121 Anw.	1276 06½
County do.—33 Anw.	510 86½
Confabell's Berichte und der Court beizuwohnen—5 Anw.	137 58
Coroners Untersuchungen—18 Anw.	254 61½
Klagen und Zeugen Rechnungen—63 Anweisungen	1259 59½
Scherriff's Fees und Lebensunterhalt im Gefängnisse—35 Anw.	1110 87½
Östliches Zuchthaus, für den Unterhalt von Verbrechern—1 Anw.	156 88½
Hauptsumme und Interessen aufzuleihen bezahlt—52 Anw.	11292 58
Fuchs u. Krähen Schädel—37 Anw.	36 47
Drucker Anweisungen sind 6:	
Samuel Myers—2 Anw.	60 75
J. S. Richards—1 Anw.	37 50
G. Brach (2 Purdon's Digest)	16 50
A. W. Albright—1 Anw.	56 00
Joel Ritter—1 Anw.	9 00
	179 75

Brücken Erbauen u. Ausbessern, 435 Anweisungen:
Erbauen der Lancaster-Brücke u. Zollhaus—384 Anw 20086 47½
Erbauen der Albany Brücke bei Schollenberger's—15 Anw. 1066 62
Ausbessern der Poplar Road Brücke—43 1597 62
do. Peußtraßen do.—29 277 06½
do. Hamburg do.—4 643 54½
do. Lescher's do.—2 112 32
do. Kemp's do.—2 250 00
do. Tulpeboden do in Heidelberg—1 Anw. 30 00
Wegfahren einer Canalbrücke—1 Anw. 5 00
Brücken Lagen zu besetzen—3 17 00

Berschiedenes—45 Anw. 339 20½
Bücher und Schreibmaterialien—2 Anw. 126 16½
Wm. Ermentraut, für Abgraben der No. 6ten Straße—2 Anw. 400 00
D. H. Boas, für den Schlauchwagen der Junior Feuers Compagnie 100 00

Auslagen für das neue Courthaus: Anweisungen
Sand 1 20 25
Eisen und Schmiedearb. 7 649 94
Bauweise 4 146 01
Bauhholz 3 389 63½
Anstreicher und Glaser 4 27 71
Schiefer 6 437 28
Tagelöhner 25 122 21
Backsteine 4 204 62½
Küschmischer 2 8 05
Backsteinleger 4 82 10½
Kalk 2 57 22
Fracht und Fuhrlohn 2 44 00
Schreiner 1 15 75
Benj. Hill abschläglic für die Uhr 1 100 00
Berschiedenes 17 372 60

County Beamten und Schreiber Lohn:
A. K. Miller, Esq., Professors dienste—1 Anw. 50 00
Benj. Tyson, Esq., Wahlbesrichte einzutragen—1 Anw. 28 18
Joseph Ritter, 9 Mont Lohn als Court Schreiber etc.—4 Anw. 150 00
James Donagan, Esq., abschläglic für Papiere in d. Waisencourt Office aufzureihen u. zu ordnen—1 Anw. 250 00
Geo. Philipp, Constabel, für Abwarten der Court 1 00
Wm. Weimer, Wagen und Pferd Miete für Commissi oners—1 Anw. 8 00

Commissioners Lohn:
M. Reiff, Schneider, Esq. 520 32
George Weiler, Esq. 422 50
John Long, Esq. 425 00

1567 62
A. Y. Eunnius, Schreibers Geh. 400 00
H. Nagel, Esq. Schatzm. Gehalt 400 00

Auditors Lohn:
J. V. Reitmeyer, Esq. 9 00
D. B. M. Hunter, Esq. 9 00
J. F. Wiers, Esq. 9 00

27 00
\$63439 17½

Auslagen für das neue Courthaus.
Für das Jahr 1838 \$19546 57½
do. 1839 16115 49
do. 1840 33184 35
do. 1841 2677 38½

Zusammen.....\$61523 80½

Ausstehende Taxen schuldig an die County, am 31ten December 1841.
Collectors Namen:
1840, *Jac. Heffner, Grünwitsch \$180 40
" Samuel Goodman, Reading 199 20
" Wm. Waker, Erreter 405 95
" Jacob Greider, Reading 112 42
" Daniel Sprenger, Elfsch 434 55
" Georg Spohn, Cumru 432 72
" Aaron Hoffman, Huescomb. 80 20
" Isaac Dieterfon, Nobeson 321 52
1841, von verschiedenen Collectors 11302 96

\$13470 01

Die mit einem * bezeichneten haben seit dem Absetzen bezahlt.
An die Achtbaren Richter der Court von Common Pleas von Berks County.
Die Auditoren berichten ehrerbietig, daß die Rechnung von Heinrich Nagel, Esq., Schatzmeister von Berks County, vom ersten Tag des Januars, A. D. 1841, bis zum 31sten Tag December desselben Jahres, beide

Zeige mit eingeschlossen, sorgfältig untersucht, berichtet und geordnet haben und eine Bilanz vorfinden, welche die County dem Schatzmeister schuldig ist, von zwei Tausend zweihundert neun und fünfzig Dollars und 38½ Cents. — Begleitet durch unsere Unterschreiben diesen 25ten Tag Januars, 1842.

D. B. M. Hunter }
John F. Wiers } Auditoren.
Jacob K. Boyer }

Februar 8. 4m.

Readinger Post-Amt.
Liste von Briefen, die bis zum 1. Februar 1842 auf Hand geblieben waren:

A. Aulenbach, Catherine Levi, Messers G. u. Co. Allen, Joseph
B. Bittig, Phillip
Wiering, Rebecca
Boner, William
Boner, Frederick
Boner, Sarah
Benjamin, Elizabeth
Broom, Wm. A.
Boon und Cockley, Messers.
C. Christian, Jacob (Elfsch.)
Clark, Joseph
Elars, Mary
Erea, Fanny
Carter, Eliza
D. Danrich, John (Erreter.)
Deem, Susan
Demers, Geo. W. S.
Diehl, John Stephen
E. Esch, Henry (Erreter.)
Etlinger u. Houch, Messers.
F. Fulwood, John
Fausber, Abraham
Frank, Isaac 2.
Fisher, Henry
Firma, Amos (Amty)
Fry, John U.
Frynauer, Henry D.
For, Wm.
For, Philip (Bern.)
Farr, Daniel
Fichtorn, W.
Fisher, William
G. Gift, Isaac
Gansher, Elizabeth
Geiger, Daniel (Erreter.)
Gimius, John
Groves, William
Glassmeyer, Benj.
Goldworth, Samuel (Schiff.)
H. Herbine, David K. o. d. P. Sunders' Olz
Hemmia, Joseph (of John.)
Hunteman, Lewis
Harg, Philip
Hank, Edward jr.
Hanken, Edward sen.
Hoffman, John
Huffman, Wm. (Elfsch.)
Hangerler, Charles
Heninger, Catherine
I. Isler, Christian
Jenbright, J.
J. Johnston, Joseph
Jonder, George W.
Johnston, Martin
James, John
Johns, Elizabeth
K. Knabb, Heffer (Dley.)
Kells, John
Krick, Adam
L. Levan, Daniel 2
Lorah, Wm. (Amity)
Lindcagle, John 2
M. M. Personen welche von obigen Briefen abholen, werden belieben zu sagen daß sie bekanntgemacht sind.
Charles Trovrell, P. M.
Reading, Februar 8, 1842.

Neucomer, Michael
Druer, Conrad
P. Prugman, Daniel
Price, George
Prebb, W. H.
Patrick, Samuel (Erreter.)
R. Ruff, Phillip
Reiff, David
Reiffender, Samuel
Richard, Elizabeth
Newling, Samuel
Reiffender, Susan
Ruch, Hanna
Rost, Otto S.
Rothernal, Peter (Elfsch.)
Riek, John
Raudenbush, Daniel
S. Sell, John
Spengler, Daniel (Elfsch.)
Smith, John
Spare, Sarah
Spyer, George
Sholder, Benjamin (Elfsch.)
Shick, Christian
Spengler, Wm.
Shultz, Jacob (Tulpeboden.)
Santec, Joseph
Shaw, Benjamin
T. Tams, William
Trager, Abraham oder Samuel (Erreter.)
U. Underhill, Samuel
V. Vanderslice, Abraham S. (Dien. 2
Van Reed, Joshua
Van Esfer, John
Voigt, John
W. White, James W.
Weaver, George jr.
Weaver, Peter
Weber, Thomas J. (Elfsch.)
Witman, William
Worrick John
Ward, Thomas
Wise, Cornelius
W. Weger, Carl (Bern.)
Wonia, Daniel
Weger, Wm.

Scheiterung des Schiffes Deana
ohnweit der Küste von Jamaika am 3. December 1841, — geschiedert von einem Passagiere desselben aus Nassau. (Schluß.)

Dieserjenige, welche nicht zur Abnahme der allenfalls noch ankommenden geretteten Sachen zurückblieben, nebst den Frauen und Kindern, fuhren denselben Tag noch ab, die andern übernachteten noch einmal auf der Sandbank und kamen alle bis zum Abend des andern Tages in Old Harbour an, — aber leider kamen die meisten leer, andere hatten unbedeutende Kleidungen und berichteten, es sei ergangen wie den vorigen Tag: auch habe man wahrnehmen können, daß gewöhnlich gegen Abend die letzten Fahrzeuge nach dem Brack gegangen, aber nicht zurückgekehrt seien, sondern mit Ladung einen andern Weg abwärts eingeschlagen hätten. Vor unserer Ankunft in Old Harbour schreckten uns trübe Bilder, wie es uns wohl dort ergiebt, wie es bei Fremdlingen natürlich ist, welche in einem fernen, unbekanntem Lande, ohne Bekanntschaft mit den Gesinnungen seiner Bewohner u. deren Sprache, ohne hinlängliches Geld, fast ohne Kleidung und Schutz unstat daher wandeln; aber wie erfreut waren wir, als wir fanden, wie freundschaftlich und gastfrei man uns hier aufnahm.

Auf einem der Landhäuser des Herrn Bravo, eine Meile von Old Harbour, welches uns dieser liebevolle u. würdige Mann dem wir ewig dankbar verpflichtet sind, einräumen ließ, bezogen wir Deutschen unsern neuen Wohnsitz; die Franzosen erhielten in der Nähe einen andern.

Mit Lebensmitteln und sogar mit frischem Fleische wurden wir hinlänglich und prompt versorgt, an den edeln erfrischenden Süßfrüchten dieser Insel konnten wir uns nebenher erquicken, und zu unserer Erholung selbte uns, abgerechnet, daß wir wegen der grossen Anzahl der Personen ohne Betten auf dem Boden schlafen mußten, nichts.

Unzeige.
2 Knaben, der Eine 13 und der Andre 15 Jahre alt, beide sehr empfehlenswerth, wünschten nützliche Handthierungen zu lernen, oder in auten Stohr's bei braven Leuten, als Ladbeneier angestellt zu werden. Wer dergleichen Brauch der melde sich in der Druckerei des "Liberale Beobachter's" wo ihm die nöthige Auskunft kann ertheilt werden.
Februar 1. 3m.

Hinterlassenschaft des verstorbenen Johann Westly,

Der Unterschriebene ist durch die Waisencourt von Berks County als alleiniger Auditor ernannt worden, um die Rechnung von Jacob Westly und Heinrich Westly, Administratoren des verstorbenen Johann Westly, leiblich von Robeson Township, Berks County, zu bezichtigen und zu überfetteln, und wird mit den dabei interessirten Parteien zusammen treffen, um den Pflichten seiner Ernennung abzuwarten, am 9ten Tage des nächsten März, um 1 Uhr Nachmittags, am ersagten Tage, in seiner Amtsstube in Reading.
Charles Davis, Auditor.
Januar 18. 3m.

Wo ist Wilhelmine Kuppel,

aus Kirchheim, Kurheffen?
Diese verheirathete sich voriges Jahr in Baltimore mit Herrn E o n r a d S c h a r f und ließ seit jener Zeit nichts mehr von sich hören. Ihr Bruder, Christian Kuppel, welcher voriges Jahr hier ankam, wünscht sehr, die Nachricht zu haben und erbittet sich dieselbe unter nachstehender Adresse:
care of Adam Dietrich, Fayette St. betw. Green & Rachel Sts., Baltimore.

Lofofoko - Matches,

in Pappdeckel Schächtelchen, für deren Zündkraft ich garantire, werden sowohl im Großen als im Kleinen, billiger wie von andern Fabrikanten hier, verkauft von
John Hertlein, wohnhaft in Elfsch Township.
Seine Hauptniederlage ist bei Hen. Abraham Roland, Gastwirth, in der Ost-Pennsylvanienstraße, Reading.
Strohhalter und das Publikum überhaupt, sind hiermit höflich ersucht anzukommen und die Waare zu untersuchen.
Jan. 11, 1842. 4m.

Be k a n n t m a c h u n g.

Da bei dem Unterschriebenen ein Brief aus Deutschland für Dr. J. Durr angekommen ist, so wird derselbe erjudt, diesen gefälligst in Empfang nehmen zu lassen.
Dr. J. Druzger.
Neu Berlin, Union County, Va.

Scheiterung des Schiffes Deana

ohnweit der Küste von Jamaika am 3. December 1841, — geschiedert von einem Passagiere desselben aus Nassau. (Schluß.)
Dieserjenige, welche nicht zur Abnahme der allenfalls noch ankommenden geretteten Sachen zurückblieben, nebst den Frauen und Kindern, fuhren denselben Tag noch ab, die andern übernachteten noch einmal auf der Sandbank und kamen alle bis zum Abend des andern Tages in Old Harbour an, — aber leider kamen die meisten leer, andere hatten unbedeutende Kleidungen und berichteten, es sei ergangen wie den vorigen Tag: auch habe man wahrnehmen können, daß gewöhnlich gegen Abend die letzten Fahrzeuge nach dem Brack gegangen, aber nicht zurückgekehrt seien, sondern mit Ladung einen andern Weg abwärts eingeschlagen hätten. Vor unserer Ankunft in Old Harbour schreckten uns trübe Bilder, wie es uns wohl dort ergiebt, wie es bei Fremdlingen natürlich ist, welche in einem fernen, unbekanntem Lande, ohne Bekanntschaft mit den Gesinnungen seiner Bewohner u. deren Sprache, ohne hinlängliches Geld, fast ohne Kleidung und Schutz unstat daher wandeln; aber wie erfreut waren wir, als wir fanden, wie freundschaftlich und gastfrei man uns hier aufnahm.

Auf einem der Landhäuser des Herrn Bravo, eine Meile von Old Harbour, welches uns dieser liebevolle u. würdige Mann dem wir ewig dankbar verpflichtet sind, einräumen ließ, bezogen wir Deutschen unsern neuen Wohnsitz; die Franzosen erhielten in der Nähe einen andern.

Mit Lebensmitteln und sogar mit frischem Fleische wurden wir hinlänglich und prompt versorgt, an den edeln erfrischenden Süßfrüchten dieser Insel konnten wir uns nebenher erquicken, und zu unserer Erholung selbte uns, abgerechnet, daß wir wegen der grossen Anzahl der Personen ohne Betten auf dem Boden schlafen mußten, nichts.

Unzeige.
2 Knaben, der Eine 13 und der Andre 15 Jahre alt, beide sehr empfehlenswerth, wünschten nützliche Handthierungen zu lernen, oder in auten Stohr's bei braven Leuten, als Ladbeneier angestellt zu werden. Wer dergleichen Brauch der melde sich in der Druckerei des "Liberale Beobachter's" wo ihm die nöthige Auskunft kann ertheilt werden.
Februar 1. 3m.

Hier blieben wir 3 Wochen, während welcher Zeit uns noch einige gerettete Kleidungsstücke aus dem Magazin zugeteilt wurden, und wir von unserm Capitän der mehrmals bei uns eintraf, die Versicherung erhielten, daß ein Schiff zur Ueberfahrt nach Neu Orleans in Kingston für uns eingerichtet würde. Auch bekamen wir später noch die Kunde, daß das Brack Deana mit seinem noch erfrischenden ganzen Inhalt in Kingston verkauft worden sei.

Am ersten Weihnachtstage legte sich wirklich ein amerikanisches dreimastiges Schiff Britannia, oberhalb Old Harbour vor Anker worauf wir den folgenden Tag, nachdem wir den Bewohnern daselbst unsern herzlichsten Dank abgestattet, aufgenommen.

Beseft von neuer Hoffnung fuhren wir auf diesem schönen Schiffe, wo Ordnung und Bescheidenheit der Mannschaft sich rühmlichst auszeichnete, den zweiten Tag, nachdem das Schiff einen Tag über wegen Windstille liegen geblieben, früh Morgens ab.

Wir kamen östlich eine bedeutende Strecke an dem Brack Deana vorbei. Es lag im trübren Dämmerlicht — ein Bild der Zerstörung — vor unsern Augen, die nur in Wehmuth sich dahin wandten. Es dünkte uns ein großes Grab, welches uns umschlossen, woraus wir aber wieder durch Schloß des Herrn erstanden — aber noch schloß es in sich einen großen Theil unserer Güter.

Deana, das schöne stolze Schiff, ward ein Opfer muthwilliger Preisgebung, und sein Untergang kann nicht verantwortet werden. Ist dieser herbeigeführt worden aus Unkunde, aus Nachlässigkeit oder aus Vorsatz? — wer von uns kann dieses entscheiden?

Ein günstiger Wind und schöne Witterung beschleunigten unsere neue Fahrt, und wir kamen am vierten Tage, als dem letzten von diesem Jahre, des Morgens an der Südspitze der Insel Cuba vorbei.
Am folgenden Tage hatten wir den Tod zweier Personen — einer Frau, die drei kleine Kinder hinterließ, und eines Knaben zu betrauern; im übrigen befand sich noch ein Viertel der Gesellschaft krank, größtentheils am Wechselfieber leidend, in Folge der erlittenen Drangsale und des ungewohnten schädlichen Climas auf Jamaika. Am 8. erreichten wir endlich glücklich die Küste Amerika's.

Das neue Land unserer Bestimmung haben wir nun mit Gottes Hilfe betreten — in seinem ungeheuren Umfange breitet es sich vor unserm kleinen Häuflein aus und nimmt uns Schwache in seine kräftigen Arme auf.

Hinter uns in der weiten Ferne des Landes liegt unser geliebtes Vaterland, das wir verlassen und dem wir wohl für immer Lebewohl gesagt haben. Ach! wie manche heiße Thräne rann in stiller Nacht über die bleiche Wange, in den schwereren Prüfungsstunden — um die Heimath, um die theuren Zurückgelassenen, und wie manches beklommene Herz sehnte sich wieder dorthin, und fand sanfte Linderung des herben Schmerzes in dem Gedanken, daß es ihnen doch noch wohlgerhehe; die unser Unglück nicht ahndeten und uns mit Segenswünschen stets begleiteten. Möge es ferner ihnen wohlgergehen, und sie und ihre Nachkommen noch lange unser Andenken feiern, und mögen wir uns nun und für immer bestreben, rechttschaffene u. brave Bürger Amerika's zu werden.

Geschrieben auf dem Schiffe Britannia im Januar 1842. S c h n a b e l. [H. D. Courier.

Ein Bauer, der einen leisen Anfall von der Cholera gehabt, aber dieselbe doch bald überstanden hatte, drückte sich darüber folgendermaßen aus: „Die Cholera habe ich schon gehabt, Gott sei Dank! daß der Morbus nicht dazu gekommen ist.“